



Die schönen Seiten des Landlebens – Tourismusführer für Bauernhöfe

Auf dem Ferienhof Schulze-Althoff in Schöppingen stellte die Landwirtschaftskammer NRW gestern ihren neuen Führer zu den touristischen Angeboten landwirtschaftlicher Betriebe in den Kreisen Borken und Coesfeld vor. Insgesamt 281 Angebote von 159 Anbietern listet das knapp 160 Seite starke Büchlein auf. Landrat Dr. Kai Zwicker, Kreislandwirt Heinrich Emming sowie Johannes Röring, CDU-MdB und Vorsitzender des Land-

wirtschaftlichen Kreisverbandes, betonten, dass die Region und ihre Bauernhöfe viele schöne Seiten zu bieten hätten. Die Familie Schulze-Althoff stellte im Anschluss ihren Betrieb vor, der 40 Stellplätze für Camper anbietet und 28 Betten in Ferienwohnungen vorhält. Seit Ende der 1970er-Jahre hat die Familie das Angebot für Touristen peu à peu ausgebaut.

| Kreisseite

Foto: Josef Bamekamp

Die schönen Seiten der Region erleben



Zwei von mehr als 150: Stefanie und Burkhard Schulze-Althoff aus Schöppingen gehören zu den Anbietern in der Region, bei denen man die schönen Seiten des Landlebens entdecken kann.

(Foto: Barnekamp)

-job- KREIS BORKEN. Trecker fahren, in den Stall schauen, per Fietse die Region erkunden, reichlich Platz für die Kinder haben - und obendrauf ganz viel Ruhe. Auf dem Hof der Schulze- Althoffs in der Schöppinger Bauerschaft Heven können stressgeplagte Großstädter das finden, wonach sie sich außerhalb des Urlaubs sehnen.

Rund 7000 Übernachtungen zählte der Familien-Betrieb mit 28 Ferienwohnungsbetten, 40 Camping-Stellplätzen, Bauernhofcafé und vielem mehr im vergangenen Jahr. Und weil Schulze-Althoffs obendrein auch noch Landwirtschaft betreiben, war das gestern der ideale Platz für die Landwirtschaftskammer, ihr neues Angebot vorzustellen. Auf knapp 160 Seiten gebündelt hat die Kammer 281 „Landerlebnisse“ aus dem Westmünsterland. Dazu gehören Ferienhöfe ebenso wie Bauernhofcafés und Direktvermarktungsbetriebe. „Die schönsten Landerlebnisse im

Westmünsterland mit den Kreisen Borken und Coesfeld“ heißt das Büchlein, das es unter anderem bei Verkehrsvereinen, in Rathäusern und unter **www.landservice.de** gibt.

„Ein weiterer wichtiger Baustein in einem guten Angebot“, lobte Landrat Dr. Kai Zwicker die Broschüre, die gut ein Zehntel der 2000 Bauernhofangebote in NRW präsentiert. Touristische Angebote bildeten immer häufiger ein wichtiges Standbein für die Landwirtschaft, so der Landrat. „Wir müssen noch mehr lernen zu klappern“, fand Zwicker mit Blick auf die vielen Angebote der Region, die man nach außen noch mehr zeigen müsse. Und Kreis-Landwirt Heinrich Emming betonte: „Ausschlafen, Ruhe genießen, Wandern und Radfahren - dazu laden unsere Höfe in, die ihre Gäste auch zu einem Streifzug durch die Küche des Münsterlandes mitnehmen.“

„Die vielen gut ausgebauten Radwege und Ruhe“, das nennt auch Burkhard Schulze-Althoff als die Dinge, die Gäste besonders an der Region schätzen. Vor allem aus dem Ruhrgebiet, aus den Niederlanden und aus Belgien kommen sie nach Schöppingen.

Dass sich langfristig Ackerbau und Viehzucht treibende Landwirte und ihre auf Tourismusgeschäft angewiesenen Berufskollegen zu sehr ins Gehege kommen könnten, das mochte Johannes Röring gestern nicht befürchten. „In der Summe gelingt das“, sagte der CDU-Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende des landwirtschaftlichen Kreisverbands zum Thema „Stallbau contra Erholung“. Die unterschiedlichen wirtschaftlichen Interessenlagen seien zwar so stark differenziert wie nie, aber: „Wir kriegen das in den allermeisten Fällen hin“, fand auch Landrat Dr. Zwicker.